



Die Kirche St. Sulpice.

Kapelle sind mit vier Fresken Vanlov's geziert. Unter den Fresken der übrigen Kapellen sind die aus dem Leben der Heiligen Moriz, Vincent v. Paul, Rochus und Saulus von den Künstlern Vinchon, Guillemont, Abel Pujol und Drolling besonders zu beachten, sowie das Grabmonument des Pfarrers Languet de Gergy, von Clodg. Auf dem Fußboden des Querschiffs der Kirche ist seit 1743 eine Mittagelinie gezogen. Während der Revolution verlor die Kirche ihre lebensgroße Statue der Jungfrau von massivem Silber, die in die Münze wanderte, und wurde als „Siegestempel“ zu Festen der Ehre Mare Aurel's, Wilhelm Tell's ic. benutzt. Eugène Delacroix ist in diesem Augenblick mit bedeutenden Malerarbeiten für diese Kirche beschäftigt.

Die Pfarrkirche des zehnten Arrondissements,

St. Thomas d'Aquin,

früher zu einem Jakobinerkloster gehörig, wurde 1683 nach den Zeichnungen Peter Bullet's begonnen, die Hauptfassade mit dem Portale 1787 angebaut. Sie wird besonders von der vornehmen Welt des Faubourg St. Germain besucht und zeigt bedeutende Pracht, Fresken von Blondel, und Bilder wie „der verlorene Sohn“ von Roehn, die Befehung Pauli von la Hire, Thomas von Aquin einen Sturm beschwörend, von Schef-